

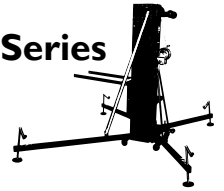
GEBRAUCHSANWEISUNG HEBETURM HERCULES 6.5



HERCULES Series

FENIX





INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG

2. ALLGEMEINE ANGABEN

2.1. Technische Angaben

2.2. Gebrauchsnorm

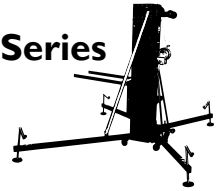
3. SICHERHEITSMASSNAHMEN

4. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

5. AUFRECHTERHALTUNG

6. BESONDERE RISIKEN

7. VORBEUGUNGSMABNAHMEN



4. GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Abb.1

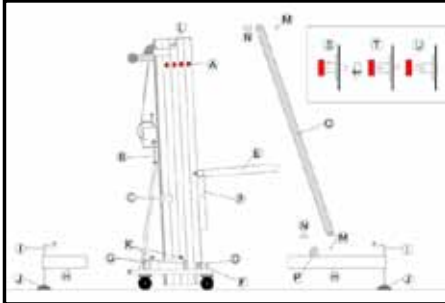


Abb.2

Abb.3

1. Stellen Sie den Hebeturm auf eine feste und ebene Oberfläche in seiner Arbeitsposition auf.

2. Entfernen Sie die Ausleger (H) von ihren Transportstützen (C) und fügen Sie sie in ihren Arbeitspositionen (G) ein; prüfen Sie dabei, ob sie mit den Sicherheitsbolzen (K) gesichert sind. Die längsten Ausleger sind an der Vorderseite unter der Last zu platzieren.

3. Entfernen Sie die vorderen Stützstreben (O) aus der Transportstütze (D) und platzieren Sie diese in die Abspannungskonstruktion (P) an jedem vorderen Ausleger; stellen Sie dabei sicher, dass sie mit den Sicherheitsbolzen (M & N) fixiert sind.

Um die die vorderen Stützstreben (O) ordnungsgemäß zu befestigen, stellen Sie die Stützkonstruktion des vorderen Auslegers ein, indem Sie den Stabilisatorhebel drehen. Fügen Sie die Sicherheitsbolzen (M & N) ein.

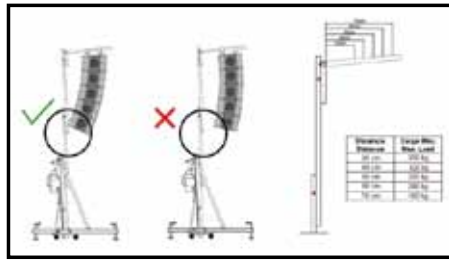


Abb.4

Abb.5

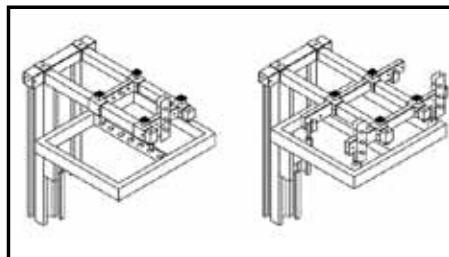
4. Stellen Sie die Stabilisatoren (J) der Ausleger ein, indem Sie die Hebel (I) auf die gleiche Ebene wie der Hebeturm drehen. Vergewissern Sie sich mit einer Wasserwaage, dass sie sich in einer vertikalen Position befinden.

5. Platzieren Sie die Gabelstapler (E) in einer horizontalen Position und sichern Sie diese mit den Sicherheitsbolzen.

6. Platzieren Sie die Last so nahe an den Hebeturm wie möglich.

7. Nun auf die Gabeln (E) die Stützen AC-584 und AC-585 platzieren, wenn Sie für das Line-Array-System mit einer zentralen Abspannung hängende Befestigung durch ein oder zwei Aufhängepunkte vorgesehen haben. Siehe **Abb. 4**.

Wenn der Stoßdämpfer der Line-Array vier Aufhängepunkte besitzt, verwenden Sie die Stützen AC-582 und AC-583; damit können Sie das Line-Array-System für eine hängende



Befestigung mit vier Aufhängepunkten montieren. Siehe **Abb. 5**.

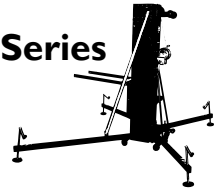
8. Anheben: Drehen Sie den Windengriff (B) im Uhrzeigersinn, um die Last in die gewünschte Position anzuheben, und prüfen Sie dabei, ob die Sicherheitsbolzen (A) aktiviert sind (T).

9. Beim Errichten des Hebeturms im Freien besteht besonders das Risiko unsicherer Windverhältnisse. Bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 30 km/h ist der Hebeturm zwingend abzubauen; dafür haben wir im oberen Teil des zweiten Profils zwei Ringe zur seitlichen Fixierung (L) angebracht, an denen Tensoren befestigt werden sollten, die mit einer sicheren und festen Oberfläche verbunden sind. (Niemals auf einem Fahrzeug oder einer Oberfläche befestigen, die sich bewegen kann).

10. Um ein Überladen des Hebeturms zu vermeiden, trennen Sie nicht unnötigerweise das Line-Array vom Hubständer. Siehe **Abb. 2**. Befolgen Sie die Ladeanweisungen. Siehe **Abb. 3**.

11. Absenken: Lösen Sie den Sicherheitsbolzen (A) mithilfe von U. Um diese zu lösen, drehen Sie den Windengriff etwas, um die Last anzuheben. In der normalen Arbeitsposition erlaubt das Gewicht der Last kein Lösen der Sicherheitsbolzen. Sobald der Sicherheitsbolzen (A) entsperrt ist, drehen Sie den Windengriff (B) entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn, bis sich die Last absenkt und das erste Profil vollständig unten ist. Lösen Sie den Sicherheitsbolzen (A) und senken Sie den Hebeturm weiter ab, bis das zweite Profil vollständig unten ist. Entsperrten Sie den Sicherheitsbolzen (A) und fahren Sie mit dem Absenken des Hebeturms fort, bis er die niedrigste Höhe erreicht hat.

12. Damit der Hebeturm transportiert werden kann, müssen alle Profile abgelassen sein (B); lösen Sie den Sicherheitsbolzen (A) mithilfe der beschriebenen Bewegung U. Blockieren Sie alle Profile mit den Sicherheitsbolzen (A) in ihrer Position (S).



5. WARTUNGSANLEITUNG

1. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand des Seiles. Wenn das Seil einen Einzeldrahtbrücke oder verformungen aufweist, müssen Sie es sofort durch ein neues ersetzen. Benutzen Sie den Hebeturm nicht mit Seilen die in schlechtem Zustand sind. Benutzen Sie nur das VerzinktStahlSeil von EN 12385-4 wicklungsquer recht. Maximum last 19600N zugfestigkeit 1770 N/mm². Durchmesser 6mm länge 17+1m verdrehungsresistent
2. Der Hebeturm wird komplett eingefettet von der Fabrik geliefert. Trotzdem wird empfohlen, die Zahnkrone des Seitzuges, die Antriebsachse des Lagers, das Gewinde der Kurbel und die Stücke sporadisch je nach Gebrauch einzufetten.

ACHTUNG: NICHT DEN BREMSMECHANISMUS EINFETTEN ODER EINÖLEN

Die Bremscheiben wurden mit einem speziellen Fett das Hitze- und Druckresistent ist eingefettet. Man darf keine anderen Produkte verwenden um negativen Einfluss auf die Bremsfunktion zu vermeiden.
Es ist nicht notwendig die Bremscheiben einzufetten.

3. Der Hebeturm AT-04 ist von einem Sachkundigen mindestens einmal im Jahr zu prüfen. (Siehe BGG 912).
Von der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens alle 4 Jahre ist der Hebeturm durch einen ermächtigten Sachverständigen zu prüfen. (Siehe BGG 912).
4. Es sind nur Originalersatzteile zu verwenden um die weitere Sicherheit des Gebrauchs zu garantieren. Der Benutzer verliert alle Garantierechte, wenn er keine Originalersatzteile einbauen lässt oder sonstige Änderungen am Produkt vornimmt.
5. Um Originalteile zu ersetzen wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

6. SPEZIFISCHE RISIKEN

FEHLER DES BREMSSYSTEMS

Kann durch einen Mangel im Bremsystem oder durch eine falsche Installation entstehen. Wenn es nicht mehr funktioniert kann es zu großen Risiken kommen, wie z. B. den Kontrollverlust der angehobenen Last und es können Schläge und/oder Prellungen bei den Gegenständen oder bei den Materialien die sich in der Nähe des Hebeturms befinden entstehen.

STABILITÄTSVERLUST

Wenn man den Turm auf eine unebene oder nicht feste Fläche aufbaut besteht das Risiko des Stabilitätsverlusts das zum Umsturz führen kann.

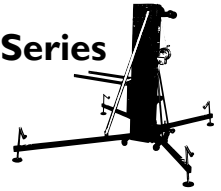
ABSTURZ DER LAST AN VERSCHIEDENEN HÖHEN

Als Hebeelement, da der Hebeturm seine Arbeit in der Höhe verrichtet, besteht das Risiko des Herunterfallens von hochgehobenen Objekten aus unterschiedlichen Höhen, durch einen Fehler abhängig vom Mechanismus, Verschleiß von Teilen, Schmutz, etc. Oder durch nicht korrekte Benutzung des Turms (z. B.: zu schwere Teile, die das Maximalgewicht übersteigen). Der abrupte Fall des hochgehobenen Materials stellt ein erhöhtes Risiko für den Arbeiter da.

SCHLÄGE UND /ODER PRELLUNGEN DURCH OJEKTE

Dieses Risiko findet in den Fällen, wenn der Arbeiter der die Operation durchführt während des Hebeprozesses statt. Weniger für den Arbeiter der die Operation durchführt, sondern das Risiko von Schlägen des hochgehobenen Elements betrifft diejenigen die dort herumschlendern oder in der Nähe des Hebeturmes arbeiten.

Der Ursprung kann sein Stabilitätsverlust, schlechte Funktion der Strukturelemente, schlechte Funktion der Sicherheitssysteme, oder Abhängigkeitssystem, etc.



7. VORBEUGUNGSMAßNAHMEN

ÜBER DEN FEHLER DES BREMSYSTEMS

Bedienen Sie die Kurbel gemäß der Norm in die Directive BGV C1 speziell DIN 56925 und DIN EN 292.

Die Aufrechterhaltung der Stabilität des Hebeturms hat durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- Professionalität, Unterrichtung, Schulung und Risikobewusstsein der Benutzer des Hebeturms.
- Ausstattung verschiedener Sicherheitsgeräte und Anweisung des Herstellers um die Stabilität zu erhalten z. B.:
 - Sicherheitsspannen die den Turm halten wenn er ausgefahren ist.
 - Wasserwaagenniveau um die Vertikalität zu erreichen.
 - Nicht über das Maximalgewicht das der Turm heben kann, belasten.
 - Ein Gerät installieren, dass das Gewicht begrenzt.

ÜBER DEN FALL VON OBJEKTEN AUS VERSCHIEDENEN HÖHEN, SCHLÄGE UND/ODER PRELLUNGEN DURCH OBJEKTE

Das Risiko von aus verschiedenen Höhen fallenden Objekten lässt sich vermeiden durch den Gebrauch von angleichenden Sicherheitselementen, z. B. eine Sicherheitszange die das Innenteil des Turms in Position festhält im Falle eines Seilrisses. Im Falle eines Seil reagiert die Bremse automatisch.

Man kann auch diese Risiken durch eine angemessene Wartung des Turmes minimieren. Der Benutzer sollte sporadische Inspektionen der Sicherheitselemente durchführen lassen sowie die notwendigen Reparaturen um Mängel zu beseitigen.

So kann man die Konsequenzen dieser Risiken minimieren, die Zugangszone zum Turm begrenzen und natürlich auch durch Schulung des Personals.